

Grüne Wien: Wirtschaftsförderung an betriebliche Gleichstellungsbilanzen koppeln

Utl.: Vana: Gleichstellung von Frauen muss in Wien oberste Priorität bekommen =

Wien (OTS) - "Gegen die wachsende Einkommensschere und die Benachteiligung von Frauen in der Arbeitswelt muss die Gleichberechtigung von Frauen in Wien endlich oberste Priorität bekommen. Das ist keine Frage von ungenutzten Ressourcen, sondern eine Frage der Gerechtigkeit", so lautet die Reaktion von Monika Vana, Stadträtin und Frauensprecherin der Grünen Wien auf Frauenstadträtin Frauenberger, die in ihrer heutigen Aussage an Unternehmen appellierte, die Potentiale von Frauen zu nutzen. Vana: "Appelle alleine sind zu wenig. Was es braucht sind klare Vorgaben an Unternehmen, damit Österreich im nächsten EU Genderbericht nicht noch weiter zurückfällt." Sie fordert daher die unverzügliche Umsetzung der Koppelung der Wirtschaftsförderung und der öffentlichen Auftragsvergabe an Gleichstellungsbilanzen in Unternehmen.

Vana abschließend: "Ich erwarte von Wien endlich Taten statt der immer wieder kehrenden folgenlosen Ankündigungen. Die Ankündigungspolitik der Wiener Stadtregierung bringt Frauen keinen Cent mehr. Das Gegenteil ist der Fall."

Rückfragehinweis:

Pressereferat: 0664 52 16 831, presse.wien@gruene.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0145 2008-01-25/12:01

251201 Jän 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080125_OTS0145